Neue Ruteliden aus Neu-Guinea und Salomonen (Col., Scarab., Rut.)

von **G. Frey**

mit 3 Abbildungen

Adoretus gressitti n. sp.

Oberseite dunkelbraun, glänzend, Unterseite, Beine und Fühler und teilweise Vorderrand des Clypeus braun, Tibien mit länglichen gelben Flecken. Pygidium braun mit dunklen Flecken. Der Suturalstreifen und 3 Rippen sowie Basis der Flügeldecken schwärzlich. Kopf, Halsschild und Scutellum kürzer und dichter, Flügeldecken länger und etwas unregelmäßig zerstreut mit anliegenden weißen zugespitzten Borsten bekleidet. Pygidium lang und abstehend steif behaart. Der Clypeus ist ziemlich dicht granuliert, hinterer Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Scutellum grob und runzelig punktiert. Das Pygidium ist fein chagriniert. Clypeus-Vorderrand gleichmäßig flach gerundet, in der Mitte aufgebogen, vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade, Hinterecken breit abgerundet, Vorderecken rechtwinkelig.

Die Unterseite ist mit hellen, etwas abstehenden, längeren und dünneren Borsten nicht sehr dicht bedeckt. Vordere und mittlere Klauen gespalten, hintere Klauen einfach.

Länge 10 mm, 4 ♂♀ New Britain, Gazelle Pen.

Type im Bishop Museum, Honolulu, Paratype in meinem Museum.

Parameren siehe Abb. 1.

Von *A. ohausi* Hell., dem einzigen bisher aus dieser Gegend bekannten *Adoretus,* schon durch die Größe *(ohausi* Hell. 16 mm) verschieden.

Strehlia nov. gen.

Körper oval, gewölbt, Clypeus in eine gerade nach vorne gerichtete Lamelle ausgezogen, deren Spitze gerade oder schräg abgeschnitten ist und wieder einen rechteckigen, vorne etwas ausgehöhlten Vorsprung hat. Alle Ecken sind kurz abgerundet. Diese Lamelle ist unten mit der Oberlippe verschmolzen. Der Rand bildet von der Seite gesehen eine nach hinten verbreitete geschwungene Leiste, welche schließlich in den Augencanthus

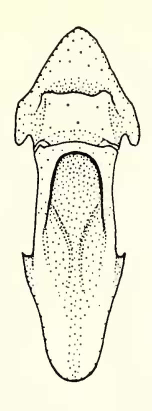


Abb. 1: Parameren von *Adoretus gressitti* n. sp.

übergeht. Die Oberfläche der Kopflamelle hat eine bis zum Vorderrand der Augen reichende Längsschwiele und ist rugos mit zerstreuten Punkten auf den Seiten. Die Länge der Lamelle ohne Fortsatz entspricht etwa dem doppelten Durchmesser der Augen. Scheitel mit zerstreuten tiefen Punkten.

Halsschild fast doppelt so breit wie lang, der seitliche Vorsprung ist sehr betont und in der Mitte, der vordere Seitenrand und der hintere Seitenrand gerade, nur vor den Hinterecken etwas geschwungen. Die Vorder- und Hinterecken fast rechtwinkelig. Propygidium bedeckt, Pygidium kurz, flach und breit. Vorder-Tibien mit 2 aus einem gemeinsamen Stiel bestehenden, gabelförmigen Zähnen und einem in weiterem Abstand stehenden 3. Zahn, welcher direkt an der Tibie sitzt. Die Vordertarsen verbreitern sich von der 1. zur 4. Tarse ständig, das Klauenglied ist doppelt so lang wie das 4. Glied, seitlich zusammengedrückt mit einem stumpfen Zahn auf der Unterseite. Die vorderen Klauen bestehen aus einer kurzen, stark gekrümmten größeren und breiten Klaue mit einem stumpfen rechtwinkeligen abstehenden Zahn, sowie einer gleich langen sehr schlanken Klaue. Die mittleren und hinteren Klauen sind etwas länger und einfach.

Prosternum mit einer aufstehenden länglichen dreieckigen Lamelle, der obere Rand geht in eine hohe Leiste zwischen den Vorderhüften über. Ventralsegmente ohne Auszeichnung. Fühler mit 9 Gliedern, Metasternum ohne Fortsatz. Die Gattung wäre bei *Ceroplophana* Gestro einzureihen.

Strehlia squamigera n. sp. (Abb. 2)

Ober- und Unterseite metallisch grün, glänzend, Fühler und Pygidium braun, Kopf kahl. Halsschild auf den Seiten, an der Basis und am Vorderrand zerstreut mit weißen länglichen Schuppen bedeckt. Auf den Flügeldecken sind die Schuppen etwas dichter, am Suturalstreifen und auf den

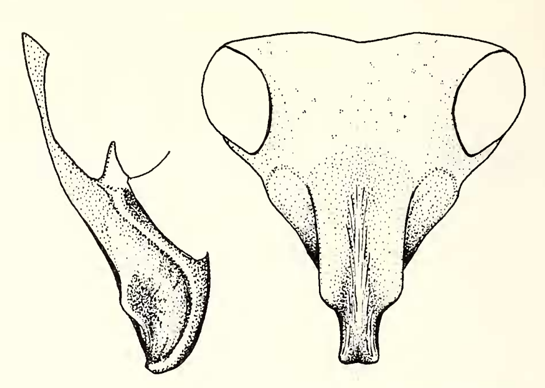


Abb. 2: Kopf von *Strehlia squamigera* n. sp. (lateral und dorsal)

Seitenrändern, die Scheibe ist eben. Falls zerstreut bis sehr zerstreut, mit den gleichen Schuppen bekleidet. Auf der Unterseite ist die Brust in der Mitte kahl, auf den Seiten lang weißlich behaart, die Ventralsegmente und das Pygidium sowie die Beine tragen anliegende kürzere weiße Borsten. Am letzten Segment befindet sich eine abstehende weiße Borstenreihe. Der Halsschild ist äußerst fein und sehr zerstreut punktiert. Die Flügeldecken sind etwas quer skulptiert und sehr zerstreut und fein punktiert (× 25). Das Scutellum ist kahl, bei der Type mit einigen Schuppen, bei der Paratype glatt. Fühlerfahne ♂ so lang wie die 5 folgenden Fühlerglieder.

Länge 14–15 mm.

2 ♂♂ Salomon Is. Malaita E. of Kwalo 350 m.

Type im Bishop Museum, Paratype in meinem Museum.

Parastasia wauensis n. sp.

Flügeldecken und Halsschild gelb, glänzend, glatt, Kopf, Pygidium und Unterseite rotbraun, glänzend, der Rand des Kopfes und der Vorderrand des Halsschildes schwärzlich. Der Basisrand des Halsschildes, die Ränder des Scutellums und der Suturalstreifen rotbraun. Fühlerfahne und Zähne der Vordertibien schwärzlich. Clypeus mit 2 nach hinten geneigten Vorder- und 2 kleineren scharfen Seitenzähnen. Die ganze Oberseite des Kopfes bis auf den Hinterrand sehr dicht grob und runzelig flach punktiert. Am Hinterrand ist der Kopf mittelgrob und ziemlich dicht einfach punktiert; bis auf diesen Hinterrand ist der Kopf lang abstehend hell behaart. Halsschild normal gewölbt mit je zwei Vertiefungen, eine neben dem seitlichen Vorsprung, die andere an den Hinterecken. Die Oberseite ist grob dicht und flach, etwas runzelig punktiert. Vorderer Seitenrand des Halsschildes gerade,

hinterer Seitenrand leicht konkav. Vorderecken sehr flach gerundet, Hinterecken stumpf, breit abgerundet. Der Halsschildrand ist lang hell bewimpert. Flügeldecken mit 10 Punktstreifen, der 1. Zwischenraum sehr breit mit einem in der Mitte beginnenden halben Streifen, die folgenden 3 doppelt so breit wie die weiteren am Rand befindlichen Streifen. Die Zwischenräume sind äußerst fein (× 25) und sehr zerstreut punktiert. Das Scutellum ist ebenso fein und zerstreut punktiert. Das Pygidium ist chagriniert und hell und lang behaart.

Die Unterseite ist lang hellbraun, dicht und zottig behaart, nur die Ventralsegmente sind in der Mitte zerstreut behaart. Vordertibien mit 3 Zähnen, Fühlerfahne ♂ so lang wie der Stiel. Die mittleren und hinteren Klauen sind gespalten, vordere Klauen einfach.

Länge 12–15 mm, 3 ♂♂ New Guinea Wau Morobe Distr. 1200 m.

Parameren siehe Abb. 3.

Type im Bishop Museum Honolulu, Paratype in meinem Museum.

Diese Art ist mit keiner der bisher bekannten Arten aus Neu-Guinea verwandt. Sie gehört nach Ohaus zur *discolor*-Gruppe.

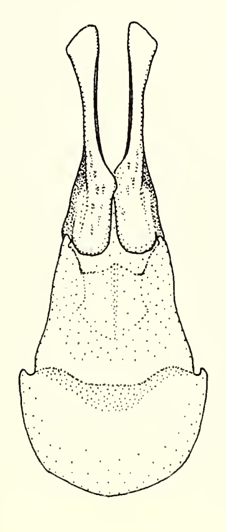


Abb. 3: Parameren von *Parastasia wauensis* n. sp.